

Erstklassige Behandlung bei Krebserkrankungen

» Im Mai 2022 hat sich das Cancer Center Esslingen als erstes Onkologisches Zentrum im Landkreis Esslingen nach den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifizieren lassen. Die Zertifizierung ist wie ein „TÜV-Siegel“ für Krebstherapien: Wer sie hat, erfüllt höchste Qualitätsanforderungen.



» PD Dr. Swen
Weßendorf



Beate Haensel

» „In der CCE-Koordinierungsstelle laufen alle Fäden unseres riesigen Netzwerks zusammen und in unserem Patienteninformationszentrum sind alle Angebote zentral verankert.“

„Das DKG-Zertifikat gibt den Krebspatientinnen und -patienten des Klinikum Esslingen viele Garantien“, so Privatdozent (PD) Dr. Swen Weßendorf, Mitglied der Zentrumsleitung und Qualitätsmanagementbeauftragter des Cancer Center Esslingen (CCE).

Das CCE wurde 2019 als Dachorganisation am Klinikum Esslingen gegründet. Es vereint die zuvor schon langjährig bestehenden Zentren für Brust- und Genitaltumoren, Darm-, Pankreas- und Lungentumoren, das Leberzentrum sowie das 2019 gegründete hämatoonkologische Zentrum. Am CCE arbeiten alle für eine moderne Krebsmedizin wichtigen Fachrichtungen unter einem Dach zusammen. Zusätzlich gehören zum Netzwerk rund 40 externe Partner. Die Patienten werden am CCE von einem interdisziplinären Expertenteam aus einer Hand betreut: von der Diagnostik über die Therapie bis zur Nachsorge.

Einzelne Organzentren am CCE verfügen bereits seit längerer Zeit über eine DKG-Zertifizierung. Nun hat auch das CCE selbst die Auszeichnung „Onkologisches Zentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.“ erhalten. Damit nimmt Esslingen eine Vorreiterrolle ein: Deutschlandweit gibt es nur rund 130 zertifizierte Onkologische Zentren. „Hierzulande gibt es grob 2.000 Krankenhäuser – also haben gerade mal etwas über fünf Prozent der Häuser eine solche Zertifizierung“, so PD Dr. Weßendorf.

Gesamteindruck: Note 1

In einem einjährigen Prozess nahm die DKG das Cancer Center Esslingen genau unter die Lupe. „Wir haben uns einer sehr ausgedehnten, ganzheitlichen Strukturprüfung unterzogen. Die DKG hat alle unsere therapeutischen Angebote genau begutachtet“, erklärt PD Dr. Weßendorf. Geprüft wurden unter anderem die diagnostischen Prozesse, die Therapieabläufe und die klinischen Studien. Die Zertifizierungskommission kam zu einem äußerst positiven Schluss: „Alle Mitarbeiter erscheinen hochmotiviert und kompetent, die kollegiale und interprofessionelle Zusammenarbeit macht in allen auditierten Bereichen einen sehr engen und vertrauensvollen Eindruck, der Gesamteindruck des onkologischen Zentrums ist sehr gut.“ An anderer Stelle im Auditbericht heißt es: „Besonders hervorzuheben sind die gute Verzahnung des sta-

tionären mit dem ambulanten Sektor, die zahlreichen Angebote für Patienten und Angehörige – insbesondere das Patienteninformationszentrum –, die ausgesprochen aktive Psychoonkologie, die intensive Arbeit der onkologischen Fachpflege und die zunehmende Digitalisierung.“

Behandlung nach neuestem Stand der Wissenschaft

Wichtigstes Prüfkriterium für die DKG-Zertifizierung ist, dass sich die Behandlung am aktuellen Stand der Wissenschaft orientiert. Für Laien, für die der Übergang zwischen Schulmedizin, Komplementärmedizin und unseriösen Therapieangeboten oft schwer zu durchschauen sei, gebe das DKG-Siegel daher eine wichtige Orientierungshilfe. „Für jede Tumorerkrankung gibt es komplexe Werke, die die gesamten wissenschaftlichen Erkenntnisse zusammenfassen: Die medizinischen Leitlinien beschreiben, wie ein bestimmtes Krankheitsbild im Jahr 2022 behandelt werden soll“, erklärt PD Dr. Weßendorf. Mit dem DKG-Zertifikat gibt das Klinikum Esslingen das Versprechen ab, dass jede Therapieentscheidung systematisch und strukturiert anhand dieser Leitlinien getroffen wird. „Patientinnen und Patienten, die speziellere Therapiesituationen aufweisen als die Leitlinie vorgibt, können gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern und Universitätskliniken ein Therapieangebot erhalten.“

Tumorkonferenz als Qualitätssicherungsinstrument

Für DKG-zertifizierte Krebszentren wie das CCE sind regelmäßige Tumorkonferenzen ein verpflichtendes Instrument. In der Tumorkonferenz kommen alle für die Diagnostik und Behandlung relevanten Spezialisten zusammen, beleuchten jeden Fall aus unterschiedlichen Perspektiven und erarbeiten gemeinsam ein individuelles Therapiekonzept. „Die Tumorkonferenz gibt eine Therapieempfehlung ab. Anschließend kann der Patient frei entscheiden, welchen Weg er gehen möchte“, betont PD Dr. Weßendorf. >>>



>>> Nachgewiesene Expertise

Patientinnen und Patienten des zertifizierten Onkologischen Zentrums können sich auch darauf verlassen, dass sie von erfahrenen Ärztinnen und Ärzten operiert werden: Chirurginnen und Chirurgen müssen beispielsweise eine Mindestanzahl an Operationen pro Jahr in ihrem Fachgebiet vorweisen. „Eine zusätzliche Sicherheit, die garantiert, dass die Krebstherapie ein Routineeingriff für den Behandler ist“, erklärt PD Dr. Weßendorf.

Großes Netzwerk

Eine weitere Garantie, die Patientinnen und Patienten mit dem DKG-Zertifikat bekommen, ist, dass alle an der Behandlung Beteiligten eng miteinander vernetzt sind – auch über das Klinikum Esslingen hinaus. Bereits seit Jahren legt man am CCE großen Wert darauf mit anderen Kliniken eng zusammen zu arbeiten und Kontakte zu niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, dem ambulanten Pflegedienst, der Brückenpflege, der psychoonkologischen Ambulanz, dem Kinderhospiz sowie anderen Angebotsträgern und Selbsthilfegruppen systematisch zu pflegen. „In der CCE-Koordinierungsstelle laufen alle Fäden unseres riesigen Netzwerks zusammen und in unserem Patienteninformationszentrum sind alle Angebote zentral verankert“, erklärt Beate Haensel, Koordinatorin am CCE. „Alle Beteiligten werden stets auf dem gleichen Informationslevel gehalten und wir stehen im kontinuierlichen Dialog miteinander.“

„Für die Patienten bedeutet das: Ambulante und stationäre Therapieschritte sind eng verzahnt. Keiner arbeitet alleine vor sich hin“, so PD Dr. Weßendorf. Vierteljährliche Qualitätszirkel am Klinikum Esslingen garantieren den regelmäßigen fachlichen Austausch aller Netzwerkmitglieder. „Zusammen bilden wir ein riesiges Team, in dem sich jeder einzelne verpflichtet, das Beste für die Patientinnen und Patienten zu tun.“

Kooperationsverträge mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten stellen zudem sicher, dass man bei einer Überweisung umgehend einen Termin bekommt. „Die CCE-Patienten erhalten quasi unmittelbaren Zugriff auf dieses ganze Kooperationsnetzwerk“, sagt PD Dr. Weßendorf.

Regelmäßige Überprüfung

Krebszentren, die eine Zertifizierung durch die DKG erhalten haben, werden in regelmäßigen Abständen geprüft, das Zertifikat muss immer wieder erneuert werden. Für das Cancer Center Esslingen ist dies eine Herausforderung welcher man sich gerne stellt: „Im Prinzip haben wir uns auf das, was wir schon seit Jahren tun, ein Siegel geben lassen“, erklärt PD Dr. Weßendorf. Während des Erst-Zertifizierungsprozesses musste im medizinischen Bereich praktisch nicht nachgebessert werden.

Allein strukturelle und formale Anforderungen – die schriftliche Dokumentation von Prozessen, Qualifikationen und Mindeststandards – bereiten dem CCE-Team jetzt Mehraufwand. So müssen beispielsweise Schulungs- und Fortbildungsintervalle für Mitarbeitende genau protokolliert werden. Medizinische Prozesse sind einheitlich und transparent zu dokumentieren – so lassen sich die Ergebnisse statistisch auswerten.

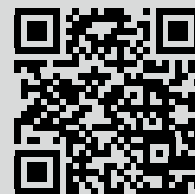
Am Puls der Zeit

Der Aufwand lohnt sich, so Dr. Weßendorf. DKG-Zertifikate ähneln für das Klinikum etwas dem TÜV fürs Auto. Das Zertifikat schaffe Vertrauen bei Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen sowie Akzeptanz bei anderen Institutionen. „Zwar ist es in unserem Fall kein Muss, aber wenn eine Klinik im Wettbewerb gut bestehen und sich weiterentwickeln möchte, dann ist das renommierte DKG-Zertifikat eine wichtige Voraussetzung.“ *nw*



Weiter informieren: Qualität am Cancer Center Esslingen

Der diesjährige Qualitätsbericht des Klinikum Esslingen setzt einen großen Schwerpunkt auf die Krebsbehandlung und gibt Einblicke ins CCE.



www.klinikum-esslingen.de/qualitaetsbericht

» Kontakt

Klinikum Esslingen, Cancer Center Esslingen (CCE)
 PD Dr. Swen Weßendorf, Ärztlicher Koordinator CCE
 Telefon 0711 3103-2452
cancercenter@klinikum-esslingen.de
 Beate Haensel, Koordinatorin CCE
 Telefon 0711 3103-82532
b.haensel@klinikum-esslingen.de